



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Oktober

Heilung mit göttlicher Macht Das Asklepiosheiligtum von Epidauros



Zur Abbildung: Griechisches Weihrelief mit dem Heilgott Asklepios und seinen Kindern einer Stiftergruppe entgeg tretend. (ca. 350–300 v. Chr., Athen, Nationalmuseum)

Vortragende: Silke Hockmann

Die Vorträge finden jeden Sonntag im Oktober jeweils um 14:15 Uhr im Raum F6 des Fürstenberghauses statt (Zugang Archäologisches Museum der Universität Münster, Domplatz 20-22, 48143 Münster).



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

wissen.leben
WWU Münster

Heilung mit göttlicher Macht. Das Asklepiosheiligtum von Epidauros

Krankheiten, Tod und Schmerzen bestimmten vielfach den Alltag der Menschen in der Antike. So gab es zwar Heilkundige, doch die Medizin war längst nicht so weit fortgeschritten wie in unserer Zeit. Daher vertraute man in erster Linie auf die göttliche Macht und die Tempelmedizin des Asklepioskultes. Der bekannteste Pilgerort der Antike war Epidauros in Griechenland mit seinem ausgedehnten Heiligtum. Der griechische Heros und Heilgott Asklepios erschien den Menschen im Schlaf, heilte oder gab Anweisungen, wie der Leidende in dem Pilgerzentrum wieder genesen konnte. Solche Heilungsberichte haben sich von diesem Ort erhalten und berichten sogar von regelrechten Wunderheilungen. Die Vorträge geben einen Einblick in den Ablauf des Tempelkultes in dem antiken Pilgerzentrum Epidauros, zeigen die mythologischen und baulichen Besonderheiten auf, die mit diesem Ort verbunden sind und schildern die ungewöhnlichen medizinischen Methoden, an deren Wirkkraft man glaubte.

Die Vorträge finden jeden Sonntag im Oktober jeweils um 14:15 Uhr im Raum F6 des Fürstenberghauses statt (Zugang Archäologisches Museum der Universität Münster, Domplatz 20-22). Die Vortragende ist Silke Hockmann.